

Neues Infoschild als Blickfang

NOZ 30.11.2020

Stadtstiftung hofft auf viele Unterstützer



*Präsentieren die neue Infotafel am Haus Fritze: Jürgen Sander (links) von der Stadtstiftung und Jens Buss, Inhaber der Medienpark Werbeagentur und Stifter des Schildes.
Jürgen Schwietert*

Fürstenuau Mit ihrem neuen Informationsschild am Haus Fritze macht die Stadtstiftung Fürstenuau auf ihre Projekte aufmerksam – und hofft zugleich, mit dem werbewirksamen Hingucker das Interesse potenzieller Unterstützer zu wecken.

„Viele Hände bewegen viel“ lautet das Motto der Fürstenuauer Stadtstiftung. Bereits seit Jahren packt auch die Medienpark Werbeagentur immer wieder mit an, wenn es darum geht, die gemeinnützige Arbeit der Stadtstiftung zu unterstützen. Diesmal hat sie das neue Informationsschild gestaltet und gestiftet, das nun vor dem Haus von Johannes Fritze, Vorsitzender des Kuratoriums der Stadtstiftung, angebracht worden ist. Via QR-Code verweist es auf die von der Stadtstiftung geförderten Projekte.

Mit Optimismus nach vorn

„Wir möchten gemeinsam mit Ihnen unseren Einsatz für das Leben und für die Menschen vor Ort fortsetzen und mit Optimismus nach vorne schauen“, heißt es im Weihnachtsbrief der Stadtstiftung. Besonders die Senioren seien in Zeiten der Corona-Pandemie auf Hilfe angewiesen, schreiben Stiftungsvorsitzender Jürgen Sander und seine Stellvertreterin Elke Tebbe. Und so laute das diesjährige Motto denn auch „Alt, aber nicht alleine“. Es widmet sich in erster Linie den drei Fürstenuauer Seniorenheimen mit ihren Bewohnern und den dort Beschäftigten. Unterstützt werden sollen notwendige Anschaffungen, die durch das reguläre Budget nicht abgedeckt sind.

Dank der Beiträge aus der Bevölkerung konnten bereits mehrere Projekte realisiert werden.

So wurden während der Zwangsschließung der Fürstenauer Tafel in Verbindung mit dem Hilfswerk der freien Wohlfahrtsverbände und weiteren Stiftern Lebensmittelgutscheine des örtlichen Handels an die Bedürftigen vergeben. Mehreren Kindern ermöglicht die Stadtstiftung regelmäßig eine Teilnahme am Fußballcamp auf Borkum. Weil das Camp in diesem Jahr ausfallen musste, wird die Stadtstiftung ihre Zuwendung im kommenden Jahr verdoppeln. Weiterhin gibt es wieder eine Weihnachtsunterstützung für die freien Wohlfahrtsverbände der Stadt Fürstenau. Und auch die Jägerschaft profitierte von der Stadtstiftung: Um den Mähtod von Rehkitzen zu verhindern, wurde die Finanzierung einer Drohne unterstützt.

Spenden erbeten

„Wenn sie uns weiterhin insgesamt oder bei einzelnen Aktionen unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende mit dem Verwendungszweck Weihnachtsaktion“, bittet der Vorstand um Unterstützung. Kontakt und Bankverbindung: Jürgen Sander, Telefon: 05901 7937; Elke Tebbe, Telefon: 05901 7878; E-Mail: info@stadtstiftung-fuerstenau.de; Webseite: stadtstiftung-fuerstenau.de; IBAN Kreissparkasse: DE42 2655 1540 0085 2029 84; IBAN CR-Bank: DE76 2656 7943 3629 9111 00.